

¹هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، انْزِلْ إِلَى بَيْتِ مَلِكِ يَهُودَا وَتَكَلِّمْ هُنَاكَ
 بِهَذِهِ الْكَلِمَةِ² وَقُلْ، اَسْمَعْ كَلِمَةَ الرَّبِّ يَا مَلِكِ يَهُودَا
 الْجَالِسِ عَلَى كُرْسِيِّ دَاوُدَ، أَنْتَ وَعَبِيدُكَ وَسَعِيدُكَ
 الدَّاخِلِينَ فِي هَذِهِ الْأَبْوَابِ.³ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، أَجْزُوا حَقًّا
 وَعَدْلًا، وَأَقْبِدُوا الْمَعْصُوبَ مِنْ يَدِ الطَّالِمِ، وَالْعَرِيبِ
 وَالْيَتِيمِ وَالْأَرْمَلَةَ لَا تَصْطَلَهُدُوا وَلَا تَطْلِمُوا، وَلَا تَسْفِكُوا
 دَمًا رَكِيًّا فِي هَذَا الْمَوْضِعِ.⁴ لِأَنَّكُمْ إِنْ فَعَلْتُمْ هَذَا الْأَمْرَ
 يَدْخُلُ فِي أَبْوَابِ هَذَا الْبَيْتِ مُلُوكُ جَالِسُونَ لِدَاوُدَ عَلَى
 كُرْسِيِّهِ رَاكِبِينَ فِي مَرْكَبَاتٍ وَعَلَى خَيْلٍ. هُوَ وَعَبِيدُهُ
 وَسَعِيدُهُ.⁵ وَإِنْ لَمْ تَسْمَعُوا لِهَذِهِ الْكَلِمَاتِ فَقَدْ أَفْسَمْتُ
 بِنَفْسِي يَقُولُ الرَّبُّ إِنَّ هَذَا الْبَيْتَ يَكُونُ خَرَابًا.⁶ لِأَنَّهُ
 هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ عَنْ بَيْتِ مَلِكِ يَهُودَا، جَلَعَاذُ أَنْتَ لِي.
 رَأْسٌ مِنْ لُبْنَانَ.⁷ إِنِّي أَجْعَلُكَ بَرِّيَّةً، مُدْنًا غَيْرَ
 مَسْكُونَةٍ.⁸ وَأَقْدَسُ عَلَيْكَ مُهْلِكِينَ كُلِّ وَاحِدٍ وَآلِيهِ،
 فَيَقْطَعُونَ خِيارَ أَرْزِكَ وَيُلْقَوْنَهُ فِي النَّارِ.⁹ وَيَعْبُرُ أَمُّ
 كَثِيرَةٍ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ، وَيَقُولُونَ الْوَاجِدُ لِصَاحِبِهِ، لِمَاذَا
 فَعَلَ الرَّبُّ مِثْلَ هَذَا لِهَذِهِ الْمَدِينَةِ الْعَظِيمَةِ.¹⁰ قَيِّقُولُونَ،
 مِنْ أَجْلِ أَنَّهُمْ تَرَكَوا عَهْدَ الرَّبِّ إِلَهُهُمْ وَسَجَدُوا لِآلِهَةٍ
 أُخْرَى وَعَبَدُوهَا.¹¹ لَا تَبْكُوا مَبْنًى وَلَا تَبْذُبُوهُ. ابْكُوا ابْكُوا مَنْ
 يَمُصِّي، لِأَنَّهُ لَا يَرْجِعُ بَعْدَ قِتْرَى أَرْضٍ مِيلَادِهِ.¹² لِأَنَّهُ هَكَذَا
 قَالَ الرَّبُّ عَنْ سَلُومِ بْنِ يُوشِيَّا مَلِكِ يَهُودَا، الْمَالِكِ
 عَوَضًا عَنْ يُوشِيَّا أَبِيهِ، الَّذِي خَرَجَ مِنْ هَذَا الْمَوْضِعِ لَا
 يَرْجِعُ إِلَيْهِ بَعْدُ.¹³ بَلْ فِي الْمَوْضِعِ الَّذِي سَبَّوهُ إِلَيْهِ،
 يَمُوتُ. وَهَذِهِ الْأَرْضُ لَا يَرَاهَا بَعْدُ.¹⁴ وَيُلْ لِمَنْ يَبْنِي بَيْتَهُ
 يَغْبِرُ عَدْلٌ وَعَلَائِيهِ يَغْبِرُ حَقٌّ، الَّذِي يَسْتَحْدِمُ صَاحِبَهُ
 مَخَانًا وَلَا يَعْطِيهِ أَجْرَهُ.¹⁵ الْقَائِلُ، أَيْنِي لِنَفْسِي بَيْتًا وَسِعِيًّا
 وَعَلَائِي فَسِيحَةً وَيَشْئُقُ لِنَفْسِهِ كُوًى وَيَسْفِفُ بِأَرْزِ
 وَيَذْهَبُ بِمُعْرَةٍ.¹⁶ هَلْ تَمْلِكُ لِأَنَّكَ أَنْتَ تُحَاذِي الْأَرْضَ. أَمَّا
 أَكَلُ أَبُوكَ وَشَرِبَ وَأَجْرَى حَقًّا وَعَدْلًا. حِينَئِذٍ كَانَ لَهُ
 خَيْرٌ.¹⁷ قَصَى قَصَاءَ الْفَقِيرِ وَالْمُسْكِينِ، حِينَئِذٍ كَانَ خَيْرٌ.
 أَلَيْسَ ذَلِكَ مَعْرِفَتِي يَقُولُ الرَّبُّ.¹⁸ لِأَنَّ عَيْنِيكَ وَقَلْبَكَ
 لَيْسَتْ إِلَّا عَلَى حَطْفِكَ، وَعَلَى الدَّمِ الرَّكِيِّ لَتَسْفِكُهُ،
 وَعَلَى الْإِعْيَاصِ وَالظُّلْمِ لَتَعْمَلَهُمَا.¹⁹ لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ
 الرَّبُّ عَنْ يَهُوَيَاقِيمِ بْنِ يُوشِيَّا مَلِكِ يَهُودَا، لَا يَنْدُبُونَهُ
 قَائِلِينَ، أَوْ يَا أَخِي أَوْ يَا أَخِي. لَا يَنْدُبُونَهُ قَائِلِينَ، أَوْ يَا
 سَيِّدُ أَوْ يَا جَلَالَهُ.²⁰ يَذْقُونَ دَفْنَ جِمَارٍ مَسْحُوبًا
 وَمَطْرُوحًا بَعِيدًا عَنْ أَبْوَابِ أُورُشَلِيمَ.²¹ اصْغُرِي عَلَى
 لُبْنَانَ وَاصْزُرِي، وَفِي بَاشَانَ أَطْلِفِي صَوْتَكِ، وَاصْزُرِي

¹So spricht der HERR: Gehe hinab in das Haus des Königs in Juda und rede daselbst dies Wort² und sprich: Höre des HERRN Wort, du König Juda's, der du auf dem Stuhl Davids sitztest, du und deine Knechte und dein Volk, die zu diesen Toren eingehen.³ So spricht der HERR: Haltet Recht und Gerechtigkeit, und errettet den Beraubten von des Frevlers Hand, und schindet nicht die Fremdlinge, Waisen und Witwen, und tut niemand Gewalt, und vergießt nicht unschuldig Blut an dieser Stätte.⁴ Werdet ihr solches tun, so sollen durch die Tore dieses Hauses einziehen Könige die auf Davids Stuhl sitzen, zu Wagen und zu Rosse, samt ihren Knechten und ihrem Volk.⁵ Werdet ihr aber solchem nicht gehorchen, so habe ich bei mir selbst geschworen, spricht der HERR, dies Haus soll zerstört werden.⁶ Denn so spricht der HERR von dem Hause des Königs in Juda: Ein Gilead bist du mir, ein Haupt im Libanon. Was gilt's? ich will dich zur Wüste und die Einwohner ohne Städte machen.⁷ Denn ich habe den Verderber über dich bestellt, einen jeglichen mit seinen Waffen; die sollen deine auserwählten Zedern umhauen und ins Feuer werfen.⁸ So werden viele Heiden vor dieser Stadt vorübergehen und untereinander sagen: Warum hat der HERR mit dieser großen Stadt also gehandelt?⁹ Und man wird antworten: Darum daß sie den Bund des HERRN, ihres Gottes, verlassen und andere Götter angebetet und ihnen gedient haben.¹⁰ Weinete nicht über die Toten und grämet euch nicht darum; weinet aber über den, der dahinzieht; denn er wird

مِنْ عَبَارِيمَ، لِأَنَّهُ قَدْ سُجِقَ كُلُّ مُجَبِّكِ.²¹ تَكَلَّمْتُ إِلَيْكَ
 فِي رَاحَتِكَ. قُلْتُ، لَا أَسْمَعُ. هَذَا طَرِيفُكَ مُنْذُ صِبَاكَ أَنْتَ
 لَا تَسْمَعِينَ لِصَوْتِي.²² كُلُّ رُغَاتِكَ تَرْعَاهُمُ الرَّيْحُ، وَمُجَبُّوكَ
 يَذْهَبُونَ إِلَى السَّبْيِ. فَحَيِّتِذِ تَحْزِينَ وَتَحْجَلِينَ لِأَجْلِ كُلِّ
 سَرَكٍ.²³ أَيْتُهَا السَّاكِنَةُ فِي لُبْنَانَ الْمُعَسَّسَةُ فِي الْأَرْزِ، كَمْ
 يُسْفِقُ عَلَيْكَ عِنْدَ إِيْتَانِ الْمَخَاضِ عَلَيْكَ وَجَعِ
 كَوَالِدَةٍ.²⁴ حَيُّ أَنَا يَقُولُ الرَّبُّ، وَلَوْ كَانَ كُتِبَاهُ بْنُ
 يَهُوَيَاقِيمَ مَلِكُ يَهُودَا خَاتِمًا عَلَى يَدَيِ الْيُمْنَى فَإِنِّي مِنْ
 هُنَاكَ أَنْزَعُكَ،²⁵ وَأَسْلَمُكَ لِيَدِ طَالِيي تَفْسِكَ، وَلِيَدِ الَّذِينَ
 تَخَافُ مِنْهُمْ، وَلِيَدِ تَبُوحْدَنْصَرَ مَلِكِ بَابِلَ، وَلِيَدِ
 الْإِكْلَدَانِيِّينَ.²⁶ وَأَطْرَحُكَ وَأَمَّا الْيَبِي وَلَدْتُكَ إِلَى أَرْضِ
 أُخْرَى لَمْ تُولَدْ فِيهَا، وَهُنَاكَ تَمُوتَانِ.²⁷ أَمَّا الْأَرْضُ الَّتِي
 يَسْتَأْفِقَانِ إِلَى الرَّجُوعِ إِلَيْهَا فَلَا يَرْجِعَانِ إِلَيْهَا.²⁸ هَلْ هَذَا
 الرَّجُلُ كُتِبَاهُ وَعَاءٌ حَزَفٍ مِهَانِ مَكْشُورٍ، أَوْ إِنَاءٌ لَيْسَتْ
 فِيهِ مَسَرَّةٌ. لِمَاذَا طُرِحَ هُوَ وَتَسْلُهُ وَالْقُومُ إِلَى أَرْضٍ لَمْ
 يَعْرِفُوهَا.²⁹ يَا أَرْضُ يَا أَرْضُ، يَا أَرْضُ اسْمَعِي كَلِمَةَ
 الرَّبِّ.³⁰ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، اكْتُبُوا هَذَا الرَّجُلَ عَقِيمًا، رَجُلًا
 لَا يَنْجُو فِي أَيَّامِهِ، لِأَنَّهُ لَا يَنْجُو مِنْ نَسْلِهِ أَحَدٌ جَالِسًا
 عَلَى كُرْسِيِّ دَاوُدَ وَحَاكِمًا بَعْدَ فِي يَهُودَا.

nimmer wiederkommen, daß er sein Vaterland sehen möchte.¹¹ Denn so spricht der HERR von Sallum, dem Sohn Josias, des Königs in Juda, welcher König ist anstatt seines Vaters Josia, der von dieser Stätte hinausgezogen ist: Er wird nicht wieder herkommen,¹² sondern muß sterben an dem Ort, dahin er gefangen geführt ist, und wird dies Land nicht mehr sehen.¹³ Weh dem, der sein Haus mit Sünden baut und seine Gemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten umsonst arbeiten läßt und gibt ihm seinen Lohn nicht¹⁴ und denkt: "Wohlan, ich will mir ein großes Haus bauen und weite Gemächer!" und läßt sich Fenster drein hauen und es mit Zedern täfeln und rot malen!¹⁵ Meinst du, du wollest König sein, weil du mit Zedern prangst? Hat dein Vater nicht auch gegessen und getrunken und hielt dennoch über Recht und Gerechtigkeit, und es ging ihm wohl?¹⁶ Er half dem Elenden und Armen zum Recht, und es ging ihm wohl. Ist's nicht also, daß solches heißt, mich recht erkennen? spricht der HERR.¹⁷ Aber deine Augen und dein Herz stehen nicht also, sondern auf deinen Geiz, auf unschuldig Blut zu vergießen, zu freveln und unterzustoßen.¹⁸ Darum spricht der HERR von Jojakim, dem Sohn Josias, dem König Juda's: Man wird ihn nicht beklagen: "Ach Bruder! ach Schwester!", man wird ihn auch nicht beklagen: "Ach Herr! ach Edler!"¹⁹ Er soll wie ein Esel begraben werden, zerschleift und hinausgeworfen vor die Tore Jerusalems.²⁰ Gehe hinauf auf den Libanon und schreie und laß dich hören zu Basan und schreie von Abarim; denn alle deine

Liebhaber sind zunichte gemacht.²¹ Ich habe dir's vorhergesagt, da es noch wohl um dich stand; aber du sprachst: "Ich will nicht hören." Also hast du dein Lebtage getan, daß du meiner Stimme nicht gehorchtest.²² Alle deine Hirten wird der Wind weiden, und deine Liebhaber ziehen gefangen dahin; da mußt du zum Spott und zu Schanden werden um aller deiner Bosheit willen.²³ Die du jetzt auf dem Libanon wohnest und in Zedern nistest, wie schön wirst du sehen, wenn dir Schmerzen und Wehen kommen werden wie einer in Kindsnöten!²⁴ So wahr ich lebe, spricht der HERR, wenn Chonja, der Sohn Jojakims, der König Juda's, ein Siegelring wäre an meiner rechten Hand, so wollte ich dich doch abreißen²⁵ und in die Hände geben derer, die nach deinem Leben stehen und vor welchen du dich fürchtest, in die Hände Nebukadnezars, des Königs zu Babel, und der Chaldäer.²⁶ Und ich will dich und deine Mutter, die dich geboren hat, in ein anderes Land treiben, das nicht euer Vaterland ist, und sollt daselbst sterben.²⁷ Und in das Land, da sie von Herzen gern wieder hin wären, sollen sie nicht wiederkommen.²⁸ Wie ein elender, verachteter, verstoßener Mann ist doch Chonja! ein unwertes Gefäß! Ach wie ist er doch samt seinem Samen so vertrieben und in ein unbekanntes Land geworfen!²⁹ O Land, Land, Land, höre des HERRN Wort!³⁰ So spricht der HERR: Schreibet an diesen Mann als einen, der ohne Kinder ist, einen Mann, dem es sein Lebtage nicht gelingt. Denn er wird das Glück nicht haben, daß jemand seines Samens auf dem Stuhl Davids sitze und fürder in Juda

herrsche.